

Allendorf im Februar 2026

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde des Sozialkreises,

das vergangene Jahr hat eindrucksvoll gezeigt, wie viel Wärme, Mut und Zusammenhalt in unserer Stadt stecken, wenn viele sich gemeinsam engagieren. Alle tragen mit Ihrer Zeit, Ihren Ideen und Ihren Spenden dazu bei, dass wir als Sozialkreis für viele Menschen ein verlässlicher Halt sind – dafür danke ich Ihnen allen von Herzen.

Im März des vergangenen Jahres haben wir in unserer Jahreshauptversammlung den Kurs für unsere Arbeit bestätigt:

Wir wollen mehr denn je soziale Teilhabe stärken und dort helfen, wo Menschen sonst leicht übersehen werden.

Im April kam mit der Übergabe unseres VW-Busses ein wichtiges neues Arbeitsmittel hinzu, das unsere Hilfe buchstäblich beweglicher macht – ermöglicht durch die Glücksspirale, die 80% der Gesamtkosten übernommen hat, sowie durch die „Stiftung mit Herz“ der VR Bank Mitte eG mit einer Spende von 3.000 € und die Unterstützung des Autohauses Stöber.

Im Mai stand das Projekt „Badespaß“ im Mittelpunkt:

Wir konnten 223 Schwimmbadkarten und 16 Schwimmkurse für bedürftige Kinder ausgeben und finanzieren – unsere bisher größte und erfolgreichste Einzelaktion.

Im selben Monat begannen wir mit dem Beratungsangebot zur Patientenverfügung durch Herrn Dr. Neumann. Seitdem gibt er mit seinem Angebot wöchentlich Orientierung bei diesem sensiblen Thema.

Im Juni hat sich die Nachbarschaftshilfe neu aufgestellt.

Mit Petra Grebenstein, Pia Müller-Schlegel und Martina Wellnitz hat der Sozialkreis ein Team, das Nähe, Zeit, Hilfe und Zuwendung schenkt.

Durch einen gemeinsamen Austausch mit der Nachbarschaftshilfe in Bad Vilbel im September hat sich das Team in diesem Bereich zusätzlich inspiriert und gestärkt.

Im Sommer haben die Ausflüge der Badestädter Kaffeetafel in den Ringgau und zum Grenzmuseum Schiffersgrund, der Waffelverkauf beim Schwimmbadfest zur Unterstützung des Freibadvereins sowie der Allendorfer Nachmittag mit Wunschkonzert der Blaskapelle „Blech to go“ anlässlich des Erntefestes für viele fröhliche Begegnungen gesorgt.

Diese schönen Programmpunkte sind mehr – sie stiften Freude und Geselligkeit und schenken Menschen ganz nebenbei noch das Gefühl, gesehen zu werden und Teil der Gemeinschaft zu sein.

Seit September stehen dem Sozialkreis, als Mitglied der Diakonie, 4 Seiten im Gemeindebrief („Hüben und Drüben“) zur Verfügung.

So kann unsere Arbeit sichtbarer werden und es erfahren immer mehr Menschen von unseren Angeboten.

Im Oktober durften wir dann zwei große Überraschungen erleben:

Die „Triolettis“ haben uns 1.000 € gespendet.

Der Lions Club Bad Sooden-Allendorf–Witzenhausen hat uns ebenfalls diesen Betrag aus seinem Weinverkauf bei „Treppen, Keller, Hinterhöfe“ in Witzenhausen, gespendet. Wir haben uns sehr gefreut.

Im November hat die Waldis-Stiftung in den Räumen unserer Kleiderkammer Brot und Speck verteilt – ein sehr konkretes Zeichen gelebter Solidarität. Danke!

Anfang 2026 konnten wir uns erneut über eine Spende in Höhe von 1.200 € von der Wolff-Brandt’schen Stiftung freuen. Seit 1769 unterstützt diese Stiftung aus ihren Pachteinnahmen bedürftige Menschen und heute auch soziale Einrichtungen.

Ein ganz besonderer Moment war der Neujahrsempfang der Stadt im Januar: Das Team der Kleiderkammer erhielt den Bürgerpreis der Stadt Bad Sooden-Allendorf, dotiert mit 1.000 € und gestiftet von der „Stiftung mit Herz“ der VR Bank Mitte.

Diese Auszeichnung macht sichtbar, was sonst oft im Stillen geschieht – die treue, zugewandte Arbeit unseres Kleiderkammer Teams, die Woche für Woche Menschen in Not zur Seite stehen.

In diesem Zusammenhang ist es mir ein großes Anliegen, meinem Vorstand ausdrücklich zu danken: meiner stellvertretenden Vorsitzenden Maja Weidner, unserem Kassenwart Torsten Stöber, unserer Schriftführerin Silvia Börner sowie den Beisitzerinnen Anneliese Driehorst, Edith Colberg, Pia Müller-Schlegel, Martina Wellnitz, Petra Grebenstein und Rosemarie Roselieb.

Mit ihrer Erfahrung, ihrer Umsicht und ihrer Verlässlichkeit tragen alle entscheidend dazu bei, dass unsere Arbeit gut koordiniert, transparent und zukunftsfähig bleibt.

Alles zusammen zeigt:

Der Sozialkreis ist lebendig, nahbar und wirksam – ein Netz aus Hilfsbereitschaft, Professionalität und Herz. Für das neue Jahr wünsche ich mir, dass wir diesen Weg mutig weitergehen: aufmerksam für die leisen Nöte, klar in unserem Einsatz gegen Ausgrenzung und getragen von der Zuversicht, dass unser Tun Leben spürbar verändert.

Damit wir Projekte wie unseren „Badespaß“ und unsere vielfältige Arbeit auch in Zukunft verlässlich fortführen und weiterentwickeln können, freuen wir uns immer wieder sehr über Spenden, die unsere Angebote unterstützen und den Menschen vor Ort direkt zugutekommen.

Danke, dass Sie mit Ihrer Mitgliedschaft, Ihrem Ehrenamt und Ihren Spenden Teil dieses starken und warmherzigen Netzwerks sind. Ihnen und Ihren Angehörigen wünsche ich von Herzen ein gesegnetes, friedliches und hoffnungsvolles neues Jahr.

Mit herzlichen Grüßen
Hubertus Spill
Vorsitzender des Sozialkreises



Bitte unterstützen
Sie uns auch in
diesem Jahr –
Einzelheiten finden
Sie auf der
Rückseite.

Badepaten gesucht

Viele Eltern in unserer Stadt können ihren Kindern keine Eintrittskarte oder Dauerkarte für das Freibad kaufen, oder ihnen die Teilnahme an einem Schwimmkurs ermöglichen. Deshalb hat der Sozialkreis Bad Sooden-Allendorf e. V. auch dieses Jahr die Idee aufgegriffen, dafür zu sorgen, dass auch bedürftige Kinder eine Dauerkarte / Eintrittskarte erhalten, oder an einem Schwimmkurs teilnehmen können.

Dafür bitten wir herzlich um Spenden.

Werden Sie „Badepat(e)in“ für ein Kind und unterstützen Sie diese Aktion.

Eine Dauerkarte kostet:	45,- €
Die AÖR der Stadt BSA beteiligt sich mit:	5,- €
Eigenanteil für jedes Kind:	5,- €

Ein Schwimmkurs kostet:	90,- €
-------------------------	--------

Es verbleiben **35,- €** bzw. **90,- €**, die finanziert werden müssen.

Wir hoffen darauf, dass Sie diese Idee unterstützen, damit möglichst alle bedürftigen Kinder eine Dauerkarte für 2026 bekommen oder an einem Schwimmkurs teilnehmen können!

Spenden Sie bitte auf das Konto des Sozialkreis BSA e. V. mit dem Stichwort:
„Badepat(e)in“

VR Bank Mitte e.G.	IBAN: DE87 5226 0385 0008 6149 20
Sparkasse Werra Meißner	IBAN: DE75 5225 0030 0051 0113 02

Herzlichen Dank
Hubertus Spill
Vorsitzender des Sozialkreises